



# sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

[www.ksv-stormarn.de](http://www.ksv-stormarn.de)

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



30. Sportabzeichen



30. Sportabzeichen



30. Sportabzeichen

# Impressum

---

## I. Vorstand

Vorsitzender	Frank M a l n e r Frank.Malner@ksv-stormarn.de
stellv.Vorsitzender	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv.Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Jö m S c h ä d e l Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv- stormarn.de
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	I n a G e r b e r info@ktv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Oliver R u d d i g k e i t Oliver.Ruddigkeit@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	N.N.

## Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.  
Lübecker Str. 35  
23835 Bad Oldesloe  
Telefon 04531/808 722  
Handy 0162 4775916  
FAX 04531/808 723  
www.ksv-stormarn.de  
info@ksv-stormarn.de

## Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

## Auflage:

250 Exemplare  
„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des  
Kreissportverband Stormarn e.V.  
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete  
Artikel stellen  
nicht unbedingt die Meinung  
des KSV Stormarn dar.

## Nächster Redaktionsschluss:

31.07.2014

## II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Alexandra Wehde
<b>Geschäftsstelle</b>	
Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w info@ksv-stormarn.de

## Online-Bestandserhebung 2014

Die Sportvereine in Schleswig Holstein konnten ab 2014 ihre Bestandsmeldung nur noch im Onlineportal durchführen. Dazu haben alle Vereine ihren individuellen Intranet-Zugang erhalten.

Da die Bestandserhebung auf Grund einiger Probleme noch nicht abgeschlossen werden konnte, liegen bisher noch keine aktuellen Mitgliederzahlen vor.

Heißt, die Hitliste der Vereine wird voraussichtlich erst Mitte/Ende April auf der HP des KSV Stormarn veröffentlicht.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Vereine und Intranetnutzer uns die Probleme und Schwierigkeiten zu nennen, die Sie bei der Eingabe hatten. Schreiben Sie uns diese gerne per E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir sind über jeden Hinweis dankbar.

Wir geben diese gebündelt an den Landessportverband weiter, damit diese die sogenannten „Kinderkrankheiten“ beheben können.

Eine weitere Bitte bei Änderungen von Vereinsdaten:

Mit dem Intranet-Zugang können Vereine nun auch ganzjährig ihre Kontaktdaten ändern. Heißt, Änderungen der Vereinsdaten wie z.B. Adressen sind nun jederzeit möglich.

Sollte ein Intranetnutzer nicht mehr aktiv sein, bitten wir darum, einen neuen Nutzer zu nennen und über den Intranetzugangsantrag eine neue Zugangsberechtigung zu beantragen. (den Antrag finden Sie unter [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de) Bestandserhebung)

---

## Kindertagesstätten und Sportvereine



In einer Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung hat der Kreissportverband Stormarn das Projekt „**KiTa und Verein**“ initiiert, um die Kooperation und Vernetzung von Kindergärten/Kindertagesstätten und Sportvereinen zu fördern.

Im Rahmen von „**KiTa und Verein**“ sollen Sport- und Bewegungsangebote mit qualifizierten Übungsleitern der Vereine mit Kindergartenkindern durchgeführt werden, damit diese bereits in frühen Jahren die Faszination Sport erfahren und sich langfristig für den Sport und ein gesundes Leben begeistern. Die Durchführung dieser Angebote kann entweder in der KiTa oder im Verein (je nach zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten) geschehen.

## Warum?

Der Alltag von Kindern hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Die medienorientierte Welt wirkt sich stark auf das Spiel- und Bewegungsverhalten der Kinder aus.

Vielen Kindern ist bereits in jungen Jahren anzusehen, dass sie sich zu wenig bewegen oder bewegt haben. Das führt dazu, dass Kinder sowohl motorische Defizite als auch eine verringerte körperliche Fitness aufweisen, wodurch ein gesundheitliches Risiko entsteht.

Risikofaktoren und Krankheiten, wie erhöhter Blutdruck, Fettstoffwechselstörungen, Adipositas und Diabetes mellitus, aber auch Schwächen des Stütz- und Bewegungsapparates, treten immer häufiger bereits im Kindes- und Jugendalter auf.

Zudem führt wenig Bewegung im Kindesalter aber auch zu Koordinations- und Aufmerksamkeitsstörungen.

## Bewegung und Sport sind für Kinder genauso wichtig wie eine gesunde Ernährung!

### Deshalb: Sport im Kindergarten



Bewegung, Spiel und Sport sind elementare und unverzichtbare Bestandteile einer ganzheitlichen kindlichen Entwicklung. Sie beeinflussen gleichermaßen die sprachliche, körperliche, emotionale und intellektuelle Entwicklung sowie die soziale Kompetenz.

Was wir in der Kindheit versäumen, ist sehr schwierig bei Erwachsenen wieder zu beheben.

## Voraussetzungen

- der Verein ist Mitglied des KSV Stormarn
- der Antrag wird durch die Vereinsführung und die Leitung der KiTa gemeinsam gestellt
- der Antrag ist bis zum 15. Juni eines Jahres für den folgenden Bewilligungszeitraum beim KSV Stormarn eingereicht
- das Angebot wird von einer qualifizierten Person des Vereins geleitet, die im Besitz einer gültigen DOSB-Lizenz (mind. C-Lizenz) ist
- die Bewegungseinheit umfasst mindestens 45 Minuten
- die Gruppengröße beträgt mindestens 10 Teilnehmer
- das Angebot wird regelmäßig durchgeführt
- das Angebot ist offen für alle Kinder, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft
- die Kooperation wird nicht durch ein anderes Projekt des KSV Stormarn oder des Landessportverbandes gefördert.

## Antragsverfahren

- Anträge sind bis zum 15. Juni eines Jahres für den folgenden Bewilligungszeitraum an den KSV Stormarn zu richten
- die dafür vorgesehenen Vordrucke erhalten Sie per E-Mail oder persönlich in der Geschäftsstelle und im

## Aus der Geschäftsstelle

---

Internet unter [www.ksv-stormarn.de](http://www.ksv-stormarn.de)

- nur vollständig eingereichte Anträge, die von der KiTa-Leitung und vom Verein unterschrieben sind, werden geprüft
- die Genehmigung erfolgt an den Verein, der Verein informiert daraufhin die KiTa.

### **Abrechnung/Nachweis**

- zur Abrechnung gehört ein Nachweis der tatsächlich durchgeführten Bewegungseinheiten
- der Nachweis ist gemeinsam durch die Vereinsführung und die Leitung des Kooperationspartners zu unterzeichnen
- der Nachweis ist nach Abschluss der Maßnahme bis zum 15. August des Kalenderjahres beim KSV Stormarn einzureichen
- die Auszahlung der Fördermittel erfolgt auf das Vereinskonto
- die in diesem Programm abgerechneten Bewegungseinheiten dürfen nicht noch einmal in einem anderen Programm des Kreissportverbandes oder des Landesportverbandes abgerechnet werden
- wird bei der Prüfung festgestellt, dass die Zuwendungsmittel aus dieser Förderung entgegen den Richtlinien abgerechnet wurden, sind diese zurückzuzahlen

**Weitere Informationen erhalten Sie in der  
Geschäftsstelle des KSV Stormarn**

---

### **GEMA-Vereinbarung**

Die bestehende Zusatzvereinbarung zu dem Gesamtvertrag wurde neu verhandelt und trat am 1. Januar 2014 in Kraft. Sie hat Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2016.

Wir weisen darauf hin, dass auch in Zukunft keine Schützenumzüge, Laternenumzüge und Fitness-Studios in Vereinen, die auch Nichtmitgliedern zugänglich sind, durch die Zusatzvereinbarung abgedeckt sind. Sie sind vom Verein bzw. bei der GEMA anzumelden und extra zu bezahlen.

Folgende Veranstaltungen mit Musikknutzung sind durch den Pauschalvertrag und die Zusatzvereinbarung bereits abgegolten und gegenüber der GEMA **nicht** meldepflichtig:

- Jahres- und Monatsversammlungen
- Vortragsabende
- Weihnachtsfeiern oder Jahres- bzw. Saisonabschlussfeiern ohne Tanz
- Festzüge bei Turnfesten mit Turner- und Spielmannszügen
- Festakte bei offiziellen Gelegenheiten
- Totenfeiern

- Faschingsveranstaltungen der Jugendabteilung, an denen nur jugendliche Mitglieder und Kinder, ggf. mit Begleitpersonen (z.B. Eltern), dieser Abteilungen teilnehmen und für die kein Eintritt verlangt wird.
- Elternabende der Jugendgruppen ohne Tanz
- Training und Wettbewerbe solcher Sportdisziplinen, bei denen Musik integrierter Bestandteil ist. Dies gilt ausschließlich bei Wettbewerben von Amateursportlern mit bis zu 1.000 Besuchern.
- Wiedergabe von Hörfunksendungen, Fernsehsendungen und Tonträgern ohne Veranstaltungscharakter zur vereinsinternen Nutzung in nicht bewirtschafteten Räumen, die nur Vereinsmitgliedern zugänglich sind. Als bewirtschaftet gelten Räume, wenn hierfür eine Erlaubnis (Konzession) erforderlich ist. Ein Raum ist auch dann bewirtschaftet, wenn keine Konzession erforderlich ist, jedoch der Verkauf von Getränken und Speisen stattfindet.
- Sport- und Spielfeste, sofern nicht noch erhebliche andere Aktivitäten bestehen
- Musikknutzungen zur Vorführung einer Sportart (z.B. Aerobic, Jazzdance) anlässlich einer Präsentations-Veranstaltung der Vereinsangebote zur Mitgliederwerbung.
- Kurse im vereinsinternen Trainingsbereich, wenn ausschließlich Vereinsmitglieder teilnehmen und keine zusätzliche Kursgebühr erhoben wird. Nicht abgegolten sind Kurse, an denen Personen teilnehmen, die nur um den Kurs zu besuchen, eine Mitgliedschaft im Verein eingegangen sind (z.B. befristete Kurzmitgliedschaften bis zu 6 Monaten Dauer). Die Regelung Lit. m) findet keine Anwendung auf Sportvereine, die lediglich ein Fitnessstudio betreiben, aber keine Fachabteilungen unterhalten.
- Musikknutzungen bei der Aus- und Fortbildung in Bildungswerken der Landessportbünde, wenn Fernseher, Radio oder Tonträger ausschließlich zur Schulung eingesetzt werden.
- Musikalische Umrahmungen bei Sportveranstaltungen (sogenannte „Pausenmusik“), jedoch ausschließlich bei Amateurveranstaltungen mit bis zu 1000 Besuchern, soweit die Musizierenden keine Entlohnung erhalten.

Alle nicht aufgeführten Musikknutzungen muss jeder Verein weiterhin direkt bei der GEMA anmelden.

Zuständig für Schleswig-Holstein ist die

### **Bezirksdirektion Hamburg der GEMA**

Schierenberg 66, 22145 Hamburg  
Tel.: 040 679093-0, Fax: 040 679093-11

Quelle: [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

## Sportlerwahl 2013

Wie haben die Leser und die Jury abgestimmt, wer wird Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres?

Diese Fragen beschäftigten alle Besucher der Ehrungsveranstaltung am 21. Februar 2014 in der Sparkasse in Bad Oldesloe. Doch bis die Ergebnisse verkündet wurden, mussten sich alle noch etwas gedulden.

In ihrer Begrüßung wies die KSV Geschäftsführerin Verena Lemm darauf hin, dass alle nominierten Kandidaten bereits Gewinner sind. „Denn schon nominiert zu werden zeugt von den hervorragenden sportlichen Erfolgen und bildet einen krönenden Abschluss für das zurückliegende Jahr“, so Verena Lemm.

Michael Ringelhann von der Sparkasse Holstein wies in seinem Grußwort auf die gute Zusammenarbeit mit dem KSV hin. Allein für die Bezuschussung der Übungsleiter in den Vereinen erhält der KSV von der Stiftung der Sparkasse Holstein 60.000 €. Aber auch der Breitensport wird von der Sparkasse unterstützt - und nicht nur mit finanziellen Mitteln an den KSV, sondern u.a. mit der „Trikot-Aktion“, bei dem jährlich über 1.000 Sportler/innen mit Funktionskleidung ausgestattet werden.

„Die Sportler-Wahl spornt alle an“, sagte Kreispräsident Harmuth, und spricht in seinem Grußwort über die Vorbildfunktion der nominierten Sportlerinnen und Sportler.

Durch den Abend führten die Sportjournalisten Patrick Niemeyer vom Stormarner Tageblatt und Henrik Bagdassarian vom Hamburger Abendblatt. Sie hatten sich hierfür etwas Besonderes ausgedacht.

Alle Nominierten wurden per Fotopräsentation mit Musikhintergrund vorgestellt. So bekamen die Zuschauer einen emotionalen und sportlichen Einblick in den Alltag der Sportler. Zwischen den Präsentationen der einzelnen Kategorien spielte die Oldesloer Band „The Ages“.



In der Kategorie der **Sportlerinnen** machte die Leichtathletin Pauline Arndt vom SV Preußen Reinfeld vor der Triathletin Anke Lakies (VfL Oldesloe) und Camilla Aubakirov (Rhythmische Sportgymnastik) vom Ahrensburger TSV das Rennen.



Pauline Arndt, die z.Z. in Decatur (Georgia/USA) für ein Jahr lebt, überbrachte im Vorwege eine Videobotschaft, was besonders für die anwesenden Eltern ein emotionaler Moment war.



In der Kategorie der **Sportler** nahmen die Eltern von Andreas Lange die Siegesprämie entgegen, denn dieser war bereits auf dem Weg zur nächsten Meisterschaft. Platz zwei ging an den Triathleten Udo von Stevendaal (Ahrensburger TSV) vor dem Schwimmer Jonah Sumfleth vom FC „Vorán“ Ohe.



Udo von Stevendaal (Ahrensburger TSV) vor dem Schwimmer Jonah Sumfleth vom FC „Vorán“ Ohe.



In der Kategorie **Beste Mannschaft** konnten sich die Badmintonspieler aus Trittau an die Spitze setzen, gefolgt



von den Basketballdamen aus Ahrensburg



und den Fußballherren vom SV Eichede.



Fotos: Ulli Meyer

# Sportlerwahl

Ein besonderes Highlight an diesem Abend war die Vergabe der Talentförderung.

Zum dritten Mal vergab der Kreissportverband zusammen mit der Stiftung der Sparkasse Fördermittel für besonders talentierte Sportlerinnen und Sportler in Stormarn. Dafür stellt die Stiftung jährlich 5.000 € zur Verfügung. Da es wieder einmal für die Jury sehr schwer war unter den zahlreichen Bewerbungen die passenden Kandidaten heraus zu suchen, stellte der Kreissportverband weitere 1.000€ zur Verfügung. Somit werden im Jahr 2014 6 Sportlerinnen und Sportler mit je 1.000 € gefördert.

Diese sind:

- **Andreas Lange**, Leichtathlet vom FC „Voran“ Ohe
- **Frederike Stack**, Reiterin vom Pferdesport Granderheide
- **Laurids Weichert**, Leichtathlet vom Spiridon-Bad Oldesloe
- **Jarmo Robrahn**, Motorsportler vom Motorsportclub Bad Oldesloe
- **Kim-Laura Thiede**, Leichtathletin von der LG Glinde
- **Malte Wulf**, Schwimmer von der TSV Reinbek.



Der Abend lief bei einem von der Sparkasse bereit gestellten Büfett und guten Gesprächen zwischen Sportlerinnen und Sportler, Vertretern des Kreissportverbandes und Vertretern der Sparkasse gemütlich aus.

## Die Gewinner der Leserpreise

1 Gutschein über eine 3-tägige Seereise von Kiel nach Göteborg und zurück für 2 Personen: Hans-Joachim Kaiser; Gutschein für den Besuch im Hochseilgarten Lütjensee: Axel Steffen; 1 HSV-Fanbike von Fahrrad Marcks im Wert von 499 €: Dietmar Weber; Zeitschrift SportBild, 2 DVD, Buttons: Denise Müller; 1 Fan-T-Shirt vom THW Kiel: Klaus-G. Waltherr; je 2 Tageskarten für den Besuch des badlantic Ahrensburg: Eike Rieken, Lene Janssen, Ulrike Zoller; je 2 Freikarten für eine Stadionführung durch die Imtech-Arena und einen Besuch im HSV Museum: Jakob Walde, Edda Stapelfeldt; je 2 Eintrittskarten für ein Heimspiel des VfB Lübeck: Klaus Albrecht, Jens Scheppeler, Stefan Kuschewitz, Fabian Papke, Katrin Stock; je 1 Gutschein für einen Familien-Museumsbesuch im Schloss Ahrensburg: Dr. Stefan Breer; Jeanette Schroth; Bluetooth-Minilautsprecher: Torsten Bechler; je 10 Pack Textmarker Highlighter von edding: Karl-Heinz Ruge-Winterberg; Karin Göbel, Carola Rebesky, Keja Jacobsen, Kim Schnäckel, Elvira Schwarz, Anke Rath, Dagmar Brandt, Ricardo Ruiz Porath, Gerd Wollesen, Andrea Möller, Jan Fleischfresser, Rita Stelter, Werner Reinholt, Anneke Adam, Saipin Tiede, Aree Mergard, Michael Maack, Ilka Merkel; je Gutschein für einen Sonntags-Brunch für je 2 Personen im Park-Hotel Ahrensburg: Georg Hintz, Heinz Dose; je 2 Freikarten für einen Besuch im ABATON-KINO: Claudia Punzius, Rudolf Bohlens, Bettina Mladenic, Ines Moritz, Nicole Sußebach; HANSA-Park Erlebnisticket für 4 Personen: Brigitte Bielfeldt; je 1 Gutschein für einen Studiosbesuch für 2 Personen im NDR Sportclub in Hamburg: Janka

Krohn, Niels Röckendorf, Lothar Süßmann, Martina Alex, Michael Laurin; Je 1 Gutschein für 1 Person zum Besuch des Kletterparks schnurstracks Aumühle: Mati Samudzuda, Ans-Jürgen Hedemann, Leon Pront; je 2 Freikarten für den Besuch des SEA LIFE Center Timmendorfer Strand: Brigitte Mattigkeit, Anja Sachse, Stefanie Trede, Kai Winter, Siegmars Schweda; je 1 Gutschein f. einen Erwachsenen für den Besuch im Hochseilgarten Lütjensee: Dörte Winterhoff, Bärbel Wingberg.



Parkhotel Ahrensburg



Sierksdorf/Ostsee bei Lübeck



HSV Arena GmbH & Co.KG

## KSV - Senioren Adventswanderung

Unsere Advent-Wanderung am 29. November 2013 führte uns nach Ammersbek in das Naturschutzgebiet „Heidkoppelmoor und Umgebung“. Bei strömenden Regen machten sich 30 unermüdliche Wanderer auf den Weg. Frau Schmidt von der NABU-Gruppe Ammersbek e.V. führte uns. Die vielen Erklärungen zu diesem erst 1995 unter Naturschutz gestellten Gebiet fanden aufmerksame Zuhörer, die Frau Schmidt mit Fragen löcherten. Die vielfältigen Lebensräume und die damit verbundenen gebietstypischen Tier- und Pflanzenarten riefen immer wieder Verwunderung hervor. Trotz des Regens konnte man sehr gut das Moorgebiet, die Feuchtwiesen und die einzelnen Pufferzonen erkennen. Diese Konstellation ist in Schleswig-Holstein einzigartig. Eine besondere Attraktion ist die Orchideenwiese, die im Sommer voll in Blüte steht. Sofort kam die Frage, können wir diese Wanderung nicht noch einmal im Sommer anbieten, um dieses Naturschauspiel zu bewundern. Frau Schmidt erklärte sich dazu bereit und die KSV-Seniorenbeauftragten stimmten zu.

Durchnässt aber zufrieden erreichten wir wieder das Clubhaus des Hoisbütteler SV, wo der Wirt mit duftendem Kaffee/Tee und leckerem Kuchen auf die Wanderer wartete. Margrit Hein hatte die Tische noch zusätzlich mit einer kleinen Leckerei dekoriert.

Nachdem Alfred Schmücker die Planung für 2014 vorgestellt hatte, wünschte er allen TeilnehmerInnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, aktives Jahr 2014.

## Auf in den Frühling!

Unter diesem Motto lud der Kreissportverband Stormarn e.V. (KSV) die Seniorinnen und Senioren zur Teilnahme an der diesjährigen Frühlingswanderung am 8. März in Eichede/Steinburg ein. 52 Wanderrillige trafen sich am Sportgelände des SV Eichede von 1947. Herr Günther hatte die Tour hervorragend organisiert und gleich drei Helfer (Historiker) eingeladen. Schon bei der Begrüßung durch den Seniorenbeauftragten waren Herr Harder, Herr Michaelsen und Herr Fischer kaum zu bremsen, um ihr Wissen los zu werden. Der Weg führte ein kurzes Stück an der kaum befahrenden Landstraße entlang und dann in den Forstbezirk Steinburg.

Ziel waren die Reste der Steinburg. Hier erklärte Herr Harder die Geschichte der Burg und wie es zu dem Namen der Gesamtgemeinde Steinburg



kam. Bei der kommunalen Gebietsreform 1978 konnten sich die Gemeinden Eichede, Mollhagen und Sprengel nicht einigen, jeder wollte einen Teil seines Ortsnamen behalten.



Schließlich erinnerte man sich an die alte Steinburg und den angrenzenden Forstgebiet, fortan gab es in Stormarn eine Gemeinde **Steinburg**. Auf der Wanderung erfuhren wir viel Neues über diese

Gegend. Keiner wusste, dass dieses Gebiet ständig unter anderen Herren dienen musste: Russland, Dänemark, Schweden, Preußen usw. sind nur einige der Länder. Sehenswerte Gebäude wie die Fachwerksaalkirche in Eichede, die Fachwerkkate, die Steinernen Brücke, die Stormarn von Lauenburg trennt, und die „Motte“, ein spätmittelalterlicher „Turmhügel“, um nur einige zu nennen.

Im Sportlerhaus hatte die Wirtin schon alles vorbereitet und leckerer, selbst gebackener Kuchen wartete auf uns. Herr Günther stellte noch den SV Eichede vor, ein reiner Fußballverein in der Regionalliga.



Nachdem der Seniorenbeauftragte sich bei den vier Herren für ihren Einsatz bedankt hatte, verabschiedete er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Worten: „Auf Wiedersehen bei der nächsten Wanderung am 8. Mai in Zarpfen“.

### Die nächsten Termine



Donnerstag, **08. Mai**  
Frühlingserwachen  
Zarpfen



Dienstag, **17. Juni**  
Tages- o. Halbtagesfahrt  
HH-Hafen / Zollmuseum / ...

Anmeldung ab **5. Mai**



Freitag - Sonntag  
Aktiv Wochenende  
**19. - 21. September**

## Ski- und Snowboardfreizeit 2013 / 2014

Mit insgesamt 37 Jugendlichen verbrachten wir für neun Tage den zweiten Teil der Weihnachtsferien in Saalbach-Hinterglemm (Österreich). Dort stand zu dieser Jahreszeit der Brettersport erwartungsgemäß im Vordergrund der Aktivitäten. Sechs Betreuer begleiteten die Fahrt, organisierten das Rahmenprogramm, die Führungen durch das Skigebiet mit seinen mehr als 200 Pistenkilometern und übernahmen die Anfängerschulung.



Obwohl wir in diesem Winter nicht gerade mit Schneemassen verwöhnt wurden und leider sogar unsere Piste direkt vor dem Haus gesperrt war, hatten alle Teilnehmer jede Menge Spaß und einen schönen Urlaub. Bis auf wenige Ausnahmen waren alle anderen Pisten jedoch offen, die Lifte fuhren problemlos und der Zustand der Pisten war gerade in höheren Lagen hervorragend. Das Haus bewirtete uns mal wieder großzügig und gewohnt gut, weiterhin hatten wir nicht eine einzige Verletzung zu beklagen, was uns sehr freut und die Fahrt positiv abrundet.

## Wasserski und Wakeboarden



### Fakten:

- Zeitraum: **20. – 21. Juni 2014**
- Kosten pro Person: **50,- Euro**
- Selbstanreise am Freitag von **17:00 Uhr bis 17:30 Uhr** (Adresse: Süseler Moor 2, 23701 Süsel)\*
- Abholung am Samstag gegen 12:30 Uhr
- Fahrgemeinschaften versuchen wir gerne zu vermitteln
- Persönliches Können: Von blutigem Anfänger bis Profi
- Paarski, Wakeboard, Monoski oder Kneebord fahren erlernen oder Fahrkönnen verbessern
- Mindestanzahl an Teilnehmern: 12
- Maximale Anzahl an Teilnehmern: 25
- Anmeldung: 04531 - 80872, [info@ksv-stormarn.de](mailto:info@ksv-stormarn.de) oder unter [www.ksv-stormarn.de](http://www.ksv-stormarn.de) unter „Fort- und Weiterbildungen“
- Sonderwünsche / Besonderheiten (Vegetarier, Allergien, etc. bitte bei der Anmeldung angeben)
- Anmeldefrist: 28. Mai 2014

### Beschreibung:

Wir planen von Freitag auf Samstag (20. - 21. Juni 2014) an der Wasserskianlage Süsel ([www.wasserski-suesel.de](http://www.wasserski-suesel.de)) zu übernachten und haben an beiden Tagen für jeweils zwei Stunden exklusiv eine Bahn gemietet, so dass kurze Wartezeiten und maximaler Spaß garantiert sind. Neben dem klassischen Paarski-Fahren könnt Ihr selbstverständlich auch die Trendsportart Wakeboarden an diesen beiden Tagen erlernen oder euer Fahrkönnen verbessern. Egal ob Anfänger oder Profi, zusammen mit den Mitarbeitern der Wasserskianlage erlernt Ihr das Fahren schnell oder verbessert Euer bisheriges Können. Weiterhin stehen Euch an der Anlage auch Monoski und Kneebords zur Verfügung. Übernachtet wird in Zelten auf dem angrenzenden Zeltplatz (Fußweg ca. 100m). Die Zelte sind dafür selbst mitzubringen und auch an einen Schlafsack und eine Isomatte sowie alle Dinge, die Ihr für eine Übernachtung benötigt, solltet Ihr denken.

### Der Fahrtpreis umfasst folgende Leistungen:

- Je zwei Mal zwei Stunden Wasserski, Monoski oder Kneebord fahren an der Anlage
- Neoprenanzug und Schwimmweste während des Fahrens
- Gemeinsames Grillen am Freitagabend (inkl. Getränken)
- Übernachtung auf dem Campingplatz
- Gemeinsames Frühstück am Samstagmorgen

### Nicht mit im Preis eingeschlossen ist das Leihen eines Wakeboards

- Zusätzliche Kosten „Anfängerboard“: 6,- Euro
- Zusätzliche Kosten „Profi“: 11,- Euro

\* Bei gutem Wetter ist mit verstärktem Reiseverkehr am Freitagabend an die Ostsee zu rechnen. Erfahrungsgemäß bietet die Fahrt über die A21, Bad Segeberg und die B432 Richtung Scharbeutz eine gute Alternative, sollte es sich auf der A1 stauen.

Anmeldungen ab sofort über  
[www.ksv-stormarn.de/Sportjugend](http://www.ksv-stormarn.de/Sportjugend)

## Jugendwarte-Stammtisch

Zum ersten Mal, im März 2014, haben wir einen Jugendwarte-Stammtisch durchgeführt. In entspannter Atmosphäre beim Kegeln konnten wir uns mit Vertretern der Jugendabteilungen aus Vereinen nicht nur über Schwierigkeiten beraten, sondern auch viele positive Erfahrungen austauschen. Wir hoffen auf weitere Teilnehmer in den nächsten Jahren.

## 25 mal, 30 mal, .... das Sportabzeichen abgelegt

Zu einer Ehrungsveranstaltung in der Sparkasse Stormarn wurden diejenigen eingeladen, die bereits zum 25. oder zum 30. Mal das Sportabzeichen abgelegt haben.



Alfred Schmücker, Vorstandsmitglied des KSV Stormarn, wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass die geänderten Bedingungen im Jahr 2013 keine großen Einbußen im Ablegen des Sportabzeichens hatten. Nach wie vor ist der Kreis Stormarn mit seinen über 3500 abgelegten Abzeichen der führende Kreis in Schleswig Holstein.

Verena Lemm, KSV Geschäftsführerin, erläuterte später noch einmal, dass die Bedingungen auch geändert wurden, damit es u.a. für Personen im „mittleren Alter“ attraktiver wird. Denn genau dieses Alter fehlte in den vergangenen Jahren im Bereich des Sportabzeichens. Nachdem die zu Ehrenden (siehe unten) ihre Ehrennadel im Empfang nahmen, wurden die ersten drei Plätze des Vereinswettbewerbes auf Kreisebene mit Geldpreisen ausgezeichnet. Platz 1 belegte der VSG Stapelfeld (500 €) vor dem SV Preußen Reinfeld (300 €) und dem JuS Fischbek (200 €).

### 25 Mal Sportabzeichen legten ab:

Eckhard Weichert, Klaus Thomas, Birgit Brüdigam, Werner Blaczinski, Georg Knop, Regina Eicke, Sabine Rasmussen, Gisela Spier, Karin Stegelitz, Jens Stichnote, Horst Bloch, Dr. Wilhelm Kraatz, Telse Jarrens.

### 30 Mal Sportabzeichen legten ab:

Gerhard Ullrich, Gerd Meyer, Wolfgang Reichel, Inge Durdak, Margret Feddem, Manfred Kock, Elke Rohde, Gerhardt Wolke, Peter Ritzel, Gerda Glaß, Lothar Sparfeld, Ingeborg Steeneck, Werner Meyer-Stalbohm, Manfred Kurtius, Bernd Prange, Walter Westphal, Edmund Finnberg, Joachim Eiberger, Regine Kruse, Christel Vogel, Heidi Zimmer, Margret Rougemont, Lothar Gliewe, Christa Krüger, Günther Rosinski.

## „Stormarns Sportlichste Familie“ kommt aus Braak

Ihre Hobbys sind Schwimmen, Laufen, Reiten, Turnen, Nordic Walking und Triathlon, sie kommen aus Braak, sind Mitglieder im VSG Stapelfeld



und über das ganze Jahr eigentlich immer auf Sportplätzen aktiv. Jetzt wurden sie für ihr Engagement vom Kreissportverband Stormarn (KSV) zur „Sportlichsten Familie des Jahres“ ausgezeichnet. An diesem Wettbewerb im Rahmen der Sportabzeichen-Aktion beteiligten sich 170 Familien in Stormarn.

Die neunköpfige Familie von Doris Kaßner ist sehr vielseitig ausgerichtet. Sie selbst, Oma im Alter von 71 Jahren, ist fast täglich auf der Nordic Walking-Strecke unterwegs und damit Vorbild für den Rest des Lescow-Clans. Während Klaas (23) das nasse Element liebt, ist Matthias (49) als Läufer gern an der frischen Luft. Thies (21) gilt als Wasserratte. Ein wahres Multitalent ist Friederike (9), die genau wie Küken Johanna (6) gerne turnt oder auf einem Pferderücken die Landschaft erkundet. Mutter Susanne (42) hingegen zieht das Laufen und Schwimmen vor, Kilian (12) reitet gern. Der einzige, der beim Fototermin in den Räumen der Sparkasse Holstein fehlte, war Ulrich Kaßner. Er bereitet sich zu Zeit in einem Trainingslager auf Mallorca auf die Triathlon-Saison vor. Auf der Bühne gab die Familie eine Kostprobe ihres Könnens: sie führte unter Anleitung von KSV-Moderatorin Verena Lemm ein „Pferderennen“ vor.

*Bild und Text: Ulli Meyer*

## Wettbewerb 2014 FÜR TEAMS

An dem Wettbewerb 'Mein Team macht das Sportabzeichen' können alle Jugend-, Frauen- und Männermannschaften aus Mannschaftssportarten oder Sportgruppen, die in den Vereinen und Verbänden des Landessportverbandes S-H organisiert sind, teilnehmen.



Gewertet werden alle Sportabzeichen, die in den Schüler-, Jugend-, Frauen- oder Männerklassen erworben werden sowie alle erfolgreichen Wiederholungsprüfungen.

Die Prüfungen müssen in der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2014 abgelegt sein.

Den ausgefüllten Meldebogen (Download unter [KSV-Stormarn.de/Sportabzeichen](http://KSV-Stormarn.de/Sportabzeichen)), reichen Sie direkt beim Landessportverband S-H ein. Besonders engagierte Teams und Mannschaften werden mit Geldpreisen ausgezeichnet. Jedes teilnehmende Team wird mit einer Urkunde ausgezeichnet.

**Meldeschluss der Wettbewerbe 31. Dezember 2014**

*Fit mit dem Redondoball*

**6. Sportforum  
am 01. März 2014  
in Ahrensburg**

*physio gym*

**BOKWA**

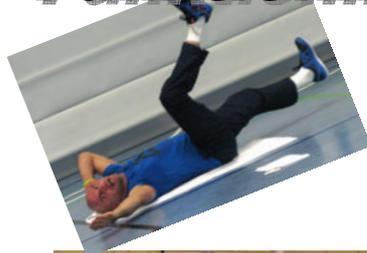




*Funktional*



*miteinander spielen*



*Step für Senioren*



## Seminare für Frauen im Jahr 2014

Für unsere Fort- und Weiterbildungen im Jahr 2014 konnten wir Frau Conny Lindner gewinnen.

Sie bietet Kurz-Workshops an, die sowohl zusammenhängend als auch separat gebucht werden können.

Mittwoch, 14. Mai 2014 18 - 21 Uhr

### Thema: Konflikte leicht gemacht

Was ist ein Konflikt? Wo ist der Anfang und wo das Ende?



Das empfindet jeder Mensch individuell unterschiedlich. Für den Umgang mit Konflikten ist es daher wesentlich, den Schwierigkeitsgrad einschätzen und entschärfend bewerten zu können.

Das Augenmerk ist insbesondere auf die eigene Emotion zu richten. Die eigene Emotion ist verantwortlich dafür, ob der Konflikt als schwerwiegende oder leichtere Störung wahrgenommen wird.

Sie lernen etwas über Ihre ganz persönlichen Konfliktpunkte und wie Sie diese schneller in einen besseren oder guten Zustand verändern können. Sie werden mit „Werkzeugen“ ausgestattet, so dass Sie sich gut vorbereiten und gestärkt in konfliktträchtige Situationen gehen können.

Entwickeln Sie an dem Abend Ihr persönliches „Konflikt-Management“, dass Sie immer abrufbar haben.

Mittwoch, 18. Juni 2014 18 - 21 Uhr

### Thema: Haltung in jeder Situation

„Haltung bewahren“ ist manchmal leichter gesagt als getan.

Eine Vielzahl neurobiologischer Studien belegen, dass Frauen vernetzter denken und ganzheitlich wahrnehmen. In weitaus größerem Maße als bei Männern sind die Bereiche im Gehirn, die für die Gestaltung sozialer und emotionaler Prozesse zuständig sind, stärker entwickelt.



Die Fallstricke liegen zum größten Teil auf der Beziehungsebene. Denn Erkennen und Gestalten von Komplexität ist der zentrale Erfolgsfaktor.

Frauen bringen Fähigkeiten mit, wie:

- Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Kommunikationsstärke und Mut zur Kreativität.
- Das Vermögen, Konsens zu erzeugen.

- Die Fähigkeit, mehrere Dinge parallel zu tun.
- Ein fein entwickeltes Gespür für Stimmungen und Störungen und unterschwellig wirkende Störungen aufzulösen.
- Die Fähigkeit persönliche Besonderheiten produktiv im Arbeitsprozess zu integrieren.

In einer von Männern dominierten Welt wird im Wesentlichen nach männlichen Spielregeln gespielt. Diese sind auch gut, zeichnen sich neurobiologisch betrachtet aber durch andere Qualitäten aus.

Dieser Abend ist eine Antwort auf den Spagat, den Frauen täglich erleben - sich sicher bewegen, in Machtstrukturen und Hierarchien.

Nähere Information sowie Ausschreibung und Anmeldung erhalten Sie in der KSV Stormarn Geschäftsstelle

oder unter

[www.ksv-stormarn.de/bildung](http://www.ksv-stormarn.de/bildung)

## Geschichte des Frauensports

1910 bis 1920 Das moralische Korsett der Weiblichkeit

Auf dem Siegertreppchen: Sittlichkeit und Schicklichkeit Turnen oder nicht Turnen - vor 100 Jahren war dies vor allem eine Frage des Anstands. Für Frauen war das Turnen zwar schon seit Jahrzehnten gestattet, aber nur um der Gesundheit willen und mit strengen Sittlichkeitsregeln. Das bedeutete: Springen oder das Spreizen der Beine waren verboten, Anstrengung und Leistung verpönt. Geräteturnen war umstritten, geduldet wurden Freiübungen und Reigenturnen, die wenig Kraft und Können erforderten. Oberste Maxime dabei: Der Kopf einer Turnerin hatte oben zu sein, die Beine bitteschön unten und geziemend geschlossen!

Weiblichkeit hieß die Direktive und das bedeutete in erster Linie Anmut und Grazie wider die drohende Vermännlichung. Turnen nach Art der Männer würde Frauen nur eckig und weniger begehrenswert machen. Öffentliches Zur-Schau-Stellen des weiblichen Körpers oder gar Wettkämpfe? Tabu! Im Hauptprogramm des Deutschen Turnfestes durften sie erst 1913 in Leipzig auftreten. Allerdings auch hier nur am Rande des männlichen Geschehens:

62.572 Turner ließen sich als echte Kerle und wehrhafte Helden feiern - demgegenüber konnten nur 1.200 Turnerinnen ihr Können zeigen. Turnfeste waren damals militärisch angehauchte Männer-Spektakel.

**In der nächsten Ausgabe: 1920 bis 1930 Die „Neue Frau“ erobert Sportplätze und Männerherzen**

Quelle: [http://www.dosb.de/fileadmin/fm-frauen-im-sport/downloads/Frauen\\_gewinnen/100\\_Jahre\\_Frauensport.pdf](http://www.dosb.de/fileadmin/fm-frauen-im-sport/downloads/Frauen_gewinnen/100_Jahre_Frauensport.pdf)

### Tennisclub Siek

#### Herren 65 steigen in die Landesliga auf

Die Herren 65 des TC Siek mit Bernd Hasenfuß, Rüdiger



Vogt, Rainer Lückenhausen, Klaus Ix, Kurt Redeker, Wilfried Pofahl und Wulf Gaulke haben nach ihrem Aufstieg in der Sommersaison bei den Herren 60 auch im Winter 2013/ 2014 den Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Nach deutlichen Siegen gegen die Kieler Vereine Fortuna Wellsee und Schwedeneck folgten gegen den TC Eutin und gegen den TC Bordesholm zwei klare 6:0 Siege. Als Mannschaftsführer und „Player of the day“ zeigte besonders Bernd Hasenfuß seine spielerische Klasse.

Die Mannschaft würde sich trotz der Erfolge noch über ambitionierte Verstärkung freuen, um die bevorstehenden Aufgaben in der Landesliga leichter zu bewältigen

### TSV Glinde

#### Miriam Butkereiit holt wieder Gold bei Deutscher Meisterschaft

Miriam Butkereiit wurde bei den Deutschen Judo-



Meisterschaften der Altersklasse U21 (-70kg) im brandenburgischen Frankfurt (Oder) nach fünf Siegen erneut Deutsche Meisterin. Bereits 2010 holte Miriam DM Gold und im gleichen Jahr in Tschechien EM Bronze.

Gleich den ersten Kampf gegen die frisch gebackene Deutsche Vizemeisterin der U18 gewann Miriam nach knapp einer Minute Kampfzeit mit einem beliebten

Wettkampfwurf, dem Uchi-mata, der mit Ippon (ganzer Punkt) bewertet wurde. Im Halbfinale stand ihr die Drittplatzierte der letztjährigen Europameisterschaft gegenüber, gegen die sie ihre letzten Kämpfe verloren hatte. Dieses Mal jedoch war Miriam gegen die unbehaglich kämpfende Osnabrückerin gut eingestellt und konnte den Sieg durch Punktevorsprung erreichen. Im Finalkampf wurde es dann gegen ihre deutlich kleinere und dadurch etwas unangenehme Gegnerin aus Thüringen wieder spannend. Obwohl Miriam diese nicht zu Fall bringen konnte, führte sie nach vielen guten Ansätzen deutlich mit drei zu null Shido's (Strafpunkten). Die letzten Sekunden gab sich die Glindeerin etwas passiver, um kein Risiko einzugehen, was dann mit zwei Strafpunkten quittiert wurde, ihr aber mit einem Punkt Vorsprung den Sieg brachte. Mehr über die Judo-Abteilung des TSV-Glinde erfahren Sie unter: [www.judo.tsv-glinde.de](http://www.judo.tsv-glinde.de)

#### Der Tennisclub Siek e.V. investiert in die Zukunft

Die jährliche Wartung der Plätze 1 und 2, aus den Gründerjahren des Vereins stammend, konnte den Verschleiß nicht aufhalten. Nach über 40 Jahren ist die vollständige Erneuerung der Plätze überfällig.

Die einzelnen Schichten des Belages sind abgetragen und werden sorgfältig mit einem nachhaltig stabilen Belag aufgebaut.



Beginnend mit der Saison 2014 werden wieder alle 6 Plätze bestens bespielbar sein.

Sportliche Wettkämpfe, Punktspiele und das überregionale Tennisturnier *Sieker Open* können kommen.

Neben diesen Maßnahmen muss das Clubhaus energetisch saniert werden. Die Warmwasserversorgung mit der Heizungsanlage und die Fensterisolierung müssen den heutigen Anforderungen zur Energieeinsparung angepasst werden. Hiermit soll im Jahr 2014 begonnen werden.

Die Gemeinde Siek hat dem Tennisclub hierfür erhebliche Hilfe zugesagt.

Der Vorstand und die Mitglieder danken auch an dieser Stelle der Gemeinde Siek für die Unterstützung, ein Beweis für das sehr positive Zusammenspiel von Politik und Sport!

### Rallyesportler Jürgen Weckes mit Ehrenbrief ausgezeichnet

Eine besondere Ehrung erfuhr das Gründungsmitglied des Motorsportclubs MSC Bad Oldesloe, Jürgen Weckes, auf der letzten Versammlung des MSC im Vereinshaus auf dem Oldesloer Traving. Der 70jährige erhielt den „Ehrenbrief“ des Kreissportverbandes Stormarn (KSV).



Weckes, seit über 50 Jahre Mitglied im Verein, übernahm 1971 bis Februar 2013 das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. In den letzten

Jahren lag der Schwerpunkt seiner Arbeit in der Planung und Durchführung von Heimatwettbewerben sowie Stern- und Zielfahrten im touristischen Bereich. Der Oldesloer kam schon früh zum Rallyesport. „Ich habe mal 1982 die Deutschland-Rallye in Trier besucht, Informationen besorgt und mir gedacht, das kannst du auch im Norden veranstalten“, erzählt Weckes. Seitdem ist er überall als Organisator im Lande unterwegs und nutzt auch die Gelegenheit, Touren selber zu fahren. „Das macht Spaß, man lernt Land und Leute kennen“, sagt er. Ein Höhepunkt sind heute immer noch die Fahrten in Trier: „Auf der fünftägigen Veranstaltung fahren wir vorher die Strecke ab. Am nächsten Tag geht es dann mit jeweils zwei Leuten im Auto auf Posten zur Sicherung der Straßen.“ Sein Team besteht meist aus 20 bis 24 Mitarbeiter. Mit seiner Vereinstreue ist er auch ein großes Vorbild im Club.

*Bild und Text: Uli Meyer*

### Motorsportclub Bad Oldesloe

Auch die Verantwortlichen unterliegen immer einem Wandel und der Weiterentwicklung;

als erste DOSB

Trainer B für Motorsport aus Schleswig Holstein und Hamburg haben unsere Trainer Markus Kruse und Toni Schwiene ihre Prüfung im Oktober erfolgreich abgelegt.



An advertisement for IKK Nord. It features a close-up, profile view of a smiling man with short brown hair. The text "www.ikk-nord.de" is in the top left corner. The main text reads "iKK HEFF DAT GOOD." with "iKK" in a blue circle. Below this, a smaller text says: "Um die Leute hier im Norden zu versichern, muss man sie verstehen. Gut, dass es eine Krankenkasse gibt, die ihre Sprache spricht. Schließlich sind wir selbst von hier." The IKK Nord logo and tagline "Wir verstehen den Norden" are in the bottom right corner.

### LSV-Jugendmeisterehrung in Kiel

5 junge Tischtennispieler aus Bargteheide waren dabei.

In der jährlich stattfindenden Feierstunde wurden Nachwuchssportler durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein Andreas Breitner, den Präsidenten des Landessportverbandes Hans-Jakob Tiessen und durch den Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein Matthias Hansen ausgezeichnet.



5 Tischtennispieler der TSV Bargteheide wurden für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft geehrt:

Jonathan Dietrich, Tjark Heinrich, Luca Meder, Leo Niklas Schultz und Constantin Velling.

### **TSV Reinbek erhält Zertifikat „Aktiver Kinderschutz im Sport“**

Die TSV Reinbek hat erfolgreich am Projekt „aktiv im Kinderschutz“ teilgenommen. Am 8. April gab es eine große Abschlussveranstaltung aller an dem Projekt Beteiligten. Darunter auch die Landessportverbände, der Kinderschutzbund sowie Vertreter aus Politik und Verein. Höhepunkt des Tages war die Überreichung eines Zertifikates durch Susanne Günter, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein, Angelika Sydow, Referentin für Kinderschutz im Sozialministerium und Steffi Schwarz, stellv. Vorsitzende der Sportjugend Schleswig Holstein.



Bei dem Modellprojekt „Aktiver Kinderschutz im Sport“ ging es darum, in den Sportvereinen klare Handlungs- und Präventionsstrategien zu entwickeln. Wer muss im Verdachtsfall wen informieren und einbeziehen? Wer muss wie handeln? Alle Ebenen des Vereins wurden in diesen Prozess eingebunden: Vorstand, Geschäftsführung, Übungs-, Jugendleiter, Trainer sowie Kinder und Jugendliche im Verein. Ihre Wünsche und Anliegen wurden aufgenommen. Gemeinsam wurde ein Handlungsleitfaden erarbeitet, der es dem Verein ermöglicht, eine klare Haltung nach innen und außen zu schaffen, für transparente Kommunikationswege zu sorgen und vor allem den Schutz von Kindern zu stärken. Außerdem wurden konkrete Möglichkeiten der externen Beratung und Supervision geschaffen, um gerade in Krisensituationen handlungsfähig zu sein.

Als Kinderschutzbeauftragter wurde der Ressortleiter Jugend, Martin Bokeloh, benannt. Mit gutem Beispiel hat allen voran der gesamte Vorstand den neuen Ehrenkodex unterschrieben und ein erweitertes Führungszeugnis beantragt. Dies soll künftig zum Standard für alle TrainerInnen im Verein werden. Hierbei geht es nicht darum, Misstrauen und Ängste zu schüren, sondern Mitarbeiter, Ehrenamtler, Kinder und Eltern zu

sensibilisieren, die Belange der Kinder noch intensiver im Auge zu behalten. Ziel ist es, den Schutz von Kindern im Verein zu stärken und die Handlungssicherheit aller Beteiligten im Umgang mit dem Thema Missbrauch zu verbessern.

Letztendlich geht es darum, dass Sportvereine ein sicherer Ort sein sollen, wo Kinder und Jugendliche Stärken entwickeln, Teamgeist, Freundschaft und Freude erfahren. Es geht um genaues Hinsehen und Prävention als gemeinsame Selbstverständlichkeit.

Das Qualifizierungsprogramm ist Teil der Auswertung eines bereits abgeschlossenen Modellprojektes „Aktiver Kinderschutz im Sport“, die umsetzungsorientiert in der Praxis am Beispiel eines Mehrsportvereines erfolgt. Das Modellprojekt „Aktiver Kinderschutz im Sport“ wurde vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein gefördert. Die Erfahrungen der TSV Reinbek werden helfen, praxisingerechte Handlungsempfehlungen für die übrigen 2.700 Sportvereine im Land zu erarbeiten. So können erste Hürden bei der Erstellung von vereinsindividuellen Präventionskonzepten leichter genommen werden und die Handlungssicherheit der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, Jugend- und Übungsleiter kann gestärkt werden.

---

### **Einladung**

**An alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Vereine  
und Verbände im Kreis Stormarn  
zur  
Infoveranstaltung  
Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung**

08.05. 2014 von 19:00 bis 21:00 Uhr  
TSV Bargteheide, Am Volkspark, 22941 Bargteheide

17.05.2014 10:00 bis 12:00 Uhr  
Kreisverwaltung Stormarn, Mommsenstr. 14, 23843 Bad  
Oldesloe Gebäude F, Raum 22/23

14.6.2014 10:00 bis 12:00 Uhr  
TSV Reinbek, Theodor-Storm-Str. 22, 21465 Reinbek

Sie werden über die rechtlichen Grundlagen des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung, die Umsetzung im Kreis Stormarn und die Handhabung bei Vereinen und Verbänden informiert.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Bärbel Onas und Petra Linzbach vom Kreis Stormarn (Fachdienst Familie und Schule; Jugendarbeit) freuen sich, Sie an einem dieser Termine begrüßen zu können.

## Aus den Fachverbänden

### Gelungener Start in die KTHV-Tennissaison 2014

Am 4.02.2014 haben 44 Seniorinnen und Senioren in der Tennishalle Trittau mit einem Mixed-Turnier des Kreis-Tennis-und-Hockey-Verband Stormarn e.V. (KTHV) die Saison in die Freizeit-Doppel-Runde 2014 eröffnet.



Ambitionierte Spielerinnen und Spieler aus den Vereinen TF Ahrensfelde, THC Ahrensburg, TSV Ahrensburg, TC Bargtheide, TC Großhansdorf, TK Mölln, TC Siek, TSV Siems und TC Schleushörn hatten Spaß an den sportlichen Vergleichen und dem anschließenden geselligen Austausch in netter Runde.

Ziel der Freizeit-Doppel-Runde ist die Begegnung von Tennismannschaften aus den Kreisen Stormarn, Lauenburg und Lübeck. Der Mannschaftswettbewerb ist für Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahren eines Vereins und bevorzugt für Teilnehmer, die nicht als Stammspieler/-innen in einer Punktspielform eingetragene sind, ausgeschrieben.

Helge Schmidt, KTHV-Sportwart/ Tennis freut sich auf eine zahlreiche Mannschaftsbeteiligung in dieser Saison.

*Helge Schmidt/ Sportwart KTHV*

### Kreisschützenverband

Aus dem Schützenverein Elmenhorst wurde Sophie Holzmüller beim Landesjugendkönigschießen in Ahrensburg zur neuen Landesjugendkönigin proklamiert.



Sie ist die erste Landesjugendkönigin des Kreisschützenverbandes Stormarn.

Quelle: [www. http://ndsb-od.de/](http://ndsb-od.de/)

## Ihre Sterne stehen gut! Jetzt bewerben - "Sterne des Sports" 2014

- Umfangreiche Aufmerksamkeit und Medienpräsenz für Ihren Verein
- Werbung für Ihr Leistungsangebot und Ihre Qualität
- Preisgeld und Sieges-Trophäe "Stern des Sports" in Bronze, Silber oder Gold

Informationen und Ausschreibung unter Tel.: 04531-5000-186  
oder E-Mail: [corinna.buch@volksbank-stormarn.de](mailto:corinna.buch@volksbank-stormarn.de)



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Für Menschen / Mit Menschen

Sterne des Sports - Eine Initiative des Deutschen olympischen Sportbundes und der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Alle Sportvereine können sich bewerben, wenn sie mit sozialen Projekten, sportlichem Teamgeist oder gesellschaftlichem Einsatz Außergewöhnliches leisten.

 **Volksbank Stormarn**  
Für Menschen | Mit Menschen

## **Achtung!!! Seit dem 01. Januar 2014 gibt es neue Spendenbescheinigungen**

Seit dem 1. Januar 2014 gibt es neue verbindliche Muster für Zuwendungsbestätigungen - auch Spendenbescheinigungen genannt.

**Die bisherigen Muster dürfen nicht mehr verwendet werden!**

Dazu ein paar Tipps für Ihre Spendenpraxis:

### **Spendentipp**

Informieren Sie vereinsintern sofort Ihren Schatzmeister, Rechner, Kassenswart, also unbedingt die Führungskräfte, die regelmäßig für die Spendenpraxis und Ausstellung der Spendenbescheinigungen zuständig und bevollmächtigt sind.

Für falsch ausgestellte oder falsch verbuchte Spenden haften Sie als Aussteller persönlich mit bis zu 45 % des Spendenbetrags!



Prof. Gerhard Geckle  
Fachanwalt für Steuerrecht  
& Vereinsrechts-Experte

Bildquelle:  
[www.lexware-spendenbescheinigung.de](http://www.lexware-spendenbescheinigung.de)

### **Spendentipp**

Bei den neuen verbindlichen Mustern müssen unbedingt die vorgesehenen Textpassagen wortgenau übernommen werden, ohne Umformulierungen und etwaige Dank-sagungen oder Werbung.

Nutzen kann man allenfalls die Rückseite des Vordrucks, auch für Fremdwerbung.

### **Spendentipp**

Man kann bei der Abfrage auch alle steuerbegünstigten Zwecke nennen, es bedarf daher zunächst keiner genauen Angabe, für welchen konkreten steuerbegünstigten Zweck die Spende erfolgt ist.

### **Spendentipp**

Verlangt wird - wie bisher - dass der erhaltene Spendenbetrag sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben benannt wird.

### **Spendentipp**

Beim Einsatz der Sachspendenbescheinigung ist bei der Zuwendungshöhe der reine Wert wie auch die zusätzlich ausgewiesene Umsatzsteuer als Gesamtbetrag zu bescheinigen, wenn es um Sachspenden aus dem

Betriebsvermögen des Spenders geht. Bei privaten Sachspenden ist der gemeine Wert maßgebend, wobei auf nachprüfbare Unterlagen zu achten wäre, also Nachweis über Kaufbeleg.

Bei älteren Rechnungen dann unter Abzug der zeitlich eingetretenen Absetzung für Abnutzung. Die Unterlagen zur Werteschätzung müssen zudem mit einer Kopie der Spendenbescheinigung zur Buchführung genommen werden.

### **Spendentipp**

Durch das Ehrenamtsstärkungsgesetz v. 21.3.2013 wurden die gesetzlichen Vorgaben für die Feststellung des Gemeinnützigkeitsstatus neu gefasst (§ 60a AO). Das Verfahren mit Erteilung einer sog. *vorläufigen Bescheinigung*, etwa bei Neugründungen, ist entfallen.

Nunmehr wird gegen rechtsmittelfähigen Bescheid die Gemeinnützigkeit nach den Satzungsvorgaben vom Finanzamt festgestellt. Es muss daher in den neuen Spendenvordrucken genau mit Finanzamts-Steuer Nummer, Ausstellungsdatum etc. angegeben werden, ob man als neuer Verein zunächst nur vorläufig erst nach bisherigem Recht anerkannt ist, wobei auch diese vorläufigen Bescheinigungen, wenn ausgestellt, weiterhin im zeitlichen Rahmen wirksam bleiben.

### **Spendentipp**

Auf jeder Spendenbescheinigung muss sich am unteren Ende wie bisher der Hinweis zu den haftungsrechtlichen Folgen wiederfinden. Auch diese Textvorgaben müssen genau wörtlich berücksichtigt werden.

### **Spendentipp**

Schützen Sie unbedingt mit der Verwendung der neuen Vordrucke auch damit *Ihre Spender*, um zu vermeiden, dass es bei späterer Vorlage der ausgestellten Spendenbescheinigungen Beanstandungen durch das Finanzamt bei Abgabe der Steuererklärung gibt!

Das BMF hat neue Muster an Spendenvordrucken herausgegeben, wobei für gemeinnützige Vereine /Verbände im Regelfall zunächst die beiden neuen Muster für Geld- und Sachspendenbescheinigungen (die Muster 3 und 4 des BMF) ausreichen dürften.

Quelle: <http://www.verein-aktuell.de/>



## Landesmindestlohngesetz seit 2014 in Kraft

Nach aktuellen Informationen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein sind Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die für ihre Tätigkeiten ausschließlich eine Übungsleiterpauschale bis zu 2.400 Euro/Jahr als Einnahme gemäß § 3 Nr. 26 EStG erhalten, vom Landesmindestlohngesetz nicht betroffen.

Inwiefern das Landesmindestlohngesetz darüber hinaus Anwendung auf den organisierten Sport findet, wird zurzeit politisch und juristisch geprüft.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in Kürze auf der Homepage des Landessportverbandes Schleswig-Holstein unter [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de) und in der LSV SPORTforum-Ausgabe April 2014

Quelle: [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

## ARAG

### Zahnersatz nach Sportunfall

Lea rollt während des Kinderturnens mit dem Rollbrett durch die Sporthalle. Da passiert das Missgeschick: Sie stößt gegen ein Hindernis und der vordere Schneidezahn ist abgebrochen. Felix wird beim Fußball von einem Ball getroffen, der Eckzahn ist lose. Moritz bekommt bei einem Zweikampf den Ellbogen seines Gegenspielers ins Gesicht, zwei Zähne sind angeschlagen, es ist nicht sicher, ob die Zähne wieder anwachsen oder doch ersetzt werden müssen. Auf dem Heimweg vom Training blockiert das vordere Laufrad von Annemaries Mountainbike plötzlich. Sie stürzt über den Fahrradlenker und landet so unglücklich mit dem Gesicht auf dem Boden, dass sie sich dabei drei Zähne ausschlägt.

Dies sind nur einige Beispiele von Unfällen beim Sport oder auf dem Weg zum Sport, die bleibende Schäden an den Zähnen zur Folge haben können.

Häufig ergibt sich die Notwendigkeit, Zähne ganz oder teilweise ersetzen zu lassen. Für den Betroffenen ist das mit nicht unerheblichen Kosten verbunden.

Die individuelle Krankenkasse oder Krankenversicherung übernimmt nur einen Teil der Kosten des erforderlichen Zahnersatzes. Die gesetzlichen Krankenkassen beschränken die Leistungen auf einen Festzuschuss, der sich an der Regelversorgung orientiert. Ohne eine weitere Kostenübernahme durch andere Kostenträger verbleibt eine persönliche Eigenbeteiligung von mindestens 35 Prozent für den Betroffenen. Bei hochwertigem Zahnersatz oder Implantaten kann der Eigenanteil sogar zwischen 50 und 65 Prozent betragen.

Ist der Zahnersatz durch einen Unfall beim Sport erforderlich geworden, kann der jeweilige Sportversicherungsvertrag, durch den der Sportler als Vereinsmitglied versichert ist, eine Beteiligung an den Kosten vorsehen. Solch eine Kostenbeteiligung verringert dann den Eigenanteil des Betroffenen. Eine vollständige Kostendeckung wird aber oftmals nicht erreicht.

Eigene, private Vorsorge ist zu empfehlen

## LSV-BARMER GEK-Breitensportpreis 2014



Unter dem Titel  
„Mein Verein - ein Gewinn für  
unsere Region“

sollen beispielhaft Aktionen, Programme, Projekte und Veranstaltungen von Sportvereinen hervorgehoben werden, die aufzeigen, dass sich der Vereinssport mit seinen vielfältigen sozialpolitischen Aktivitäten konstruktiv in die Entwicklung seiner Kommune und Region einbringt.

Die Vereine stehen heute vor der Herausforderung, eine gute Zusammenarbeit mit ihrer

Kommune und Region zu pflegen. Dies wird in Zeiten knapper Kassen bewusster wahrgenommen. Dabei ist der gesellschaftliche und soziale Beitrag des Sports ein unentbehrlicher Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens. Die Attraktivität und der Freizeitwert einer Kommune und einer Region sind stark von den Angeboten der örtlichen Sportvereine geprägt.

Die Sportvereine suchen die Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern in den Kommunen und Regionen und entwerfen gemeinsam Strategien für eine zukunftsorientierte Entwicklung. Politikfähigkeit, Zukunftsfähigkeit, Innovationsbereitschaft und Netzwerkarbeit sind dabei wichtige Erfolgsfaktoren für eine gute Zusammenarbeit mit Kommune und Region.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des Landessportverbandes Schleswig-Holstein - Bewerbungen von Sportverbänden, Einzelpersonen oder Vereinsabteilungen sind nicht möglich. Die Bewerbung erfolgt mittels eines Formblattes und anschaulicher, aussagekräftiger Anlagen. Die Bewerbung ist mit den entsprechenden Unterlagen bis zum 31. Juli 2014 beim Landessportverband Schleswig-Holstein einzureichen.

Die Handreichung zu diesem Thema sowie das entsprechende Antragsformular können Sie auf der HP des LSV downloaden: [www.lsv-sh.de](http://www.lsv-sh.de)

## Functional Training Basic



Functional Training ist ein ganzheitliches Konzept, das ursprünglich aus der Physiotherapie stammt und in der Rehabilitation, im Aufbautraining und im Leistungssport Anwendung findet. Im Unterschied zum oftmals einseitigen Muskelaufbau beim konventionellen Krafttraining beruht das Functional Training auf Flexibilität, Mobilität und Stabilität von Oberkörper, Rumpf und Unterkörper. Dazu kommt die Fähigkeit, den Körper bei zunehmender Dynamik stabil zu halten. Entscheidend ist die Schaffung der körperlichen Voraussetzungen in aufeinander aufbauenden Schritten. Functional Training ist die Voraussetzung für Leistungssteigerung, aber hilft auch, Verletzungen zu vermeiden.

**Termin:** 21.06.2014, 9.00 - 16.00 Uhr  
**Ort:** Bad Oldesloe  
**Referent:** Martin Grützner  
**Gebühr:** a) 50 Euro b) 100 Euro

**Anmeldung** unter [www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung](http://www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung)  
LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente, Tel (04523) 984430 [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)



## Personal – Das wichtigste Gut im Verein



Doch wie schaffe ich es, mit ehrenamtlichem Personal die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen eines modernen Vereins zu bewältigen? Immer mehr Bedarf an Dienstleistung trifft im Verein auf traditionelle Strukturen. Wie kombiniere ich beides, ohne die Identität eines Vereines zu verlieren und auf der anderen Seite den gestiegenen Anforderungen meiner Mitglieder gerecht zu werden? Nicht zuletzt steht neben dem Umgang mit Ehrenamtlichen, Trainern und Mitarbeitern auch die Frage nach der Gewinnung von Ehrenamtlichen. Der Workshop bietet Grundlagen und zeigt Wege und Notwendigkeiten einer modernen Personalentwicklung auf.

**Zielgruppe:** Ehren- und hauptamtliche Führungskräfte von Vereinen/Verbänden, Interessierte.

**Termin:** 5.7.2014, 9.00 - 17.00 Uhr  
**Referent:** Jörg Esser  
**Ort:** Delingsdorf  
**Gebühr:** 35 € (NMG 45 €)

**Anmeldung** unter [www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung](http://www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung)  
LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente, Tel (04523) 984430 [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

## Kompetent & Kompakt Projektfinanzierung



In Zeiten knapper werdender Finanzmittel sind Geldquellen jeglicher Art gefragt, denn Mitgliedsbeiträge können die steigenden Kosten für Sportstätten, Geräteausstattung, Sportbetrieb, Personal und weitere Vereinsaktivitäten bei weitem nicht abdecken. Jeder Verein ist auf Zuschüsse der öffentlichen Hand und der Sportorganisation angewiesen.

Gemeinsam mit Joachim Lehmann geben und erarbeiten die Teilnehmenden eine Übersicht über Finanzmittel und deren Herkunft für anstehende Projekte im Verein.

**Termin:** 24. 9. 2014, 18 – 21Uhr  
**Ort:** Bad Oldesloe, Geschäftsstelle KSV Stormarn  
**Referent:** Joachim Lehmann  
**Gebühr:** a) 20 Euro b) 40 Euro

**Anmeldung:** [www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung](http://www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung)  
LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente, Tel (04523) 984430 [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

## Präsentieren: einfach & wirkungsvoll (8 LE)



Das Präsentieren von Ideen, Konzepten und anderen Inhalten ist Bestandteil des Alltags. Das eine Mal werden Pläne in kleiner Arbeitsgruppe vorgestellt, das andere Mal wird ein größeres Publikum von einem neuen Konzept überzeugt. Wenn Präsentationen gelingen und Wirkung bei den Zuschauern/Zuhörern erzielen sollen, dann benötigt man Handwerkszeug für die erfolgreiche Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung.

Das Seminar vermittelt dieses Handwerkszeug, mit dem wirkungsvolles Präsentieren in der Praxis gelingt.

Die Teilnehmer/innen erwerben folgende Kompetenzen:

- Inhalte strukturieren und "anregend" aufbereiten
- Zuschauer/Zuhörer abholen und einbinden
- verständlich reden und vortragen
- Medien (Power-Point, Flip-Chart, Metaplan) zielgerichtet einsetzen
- wirkungsvoll Visualisieren: Die "Big Five"-Erfolgsfaktoren für überzeugendes Präsentieren.

**Termin:** 8.11.2014, 10 – 17 Uhr  
**Ort:** Siek, KSV Stormarn  
**Referent:** Marc Hasselmeyer  
**Gebühr:** a) 40 Euro b) 80 Euro

**Anmeldung** [www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung](http://www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung)  
LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente, Tel (04523) 984430 [bildungswerk@lsv-sh.de](mailto:bildungswerk@lsv-sh.de)

**WIE VIEL KOSTET DICH  
DEIN GIROKONTO?**

**NIX!**

**NICHT LANG REDEN, WECHSELN.**

Zum kostenlosen Online-Konto  
GiroDirekt. KostNix.

**Made in Holstein.**

 **Sparkasse  
Holstein**

